Antlitzdiagnose

NATURHEILKUNDE

Die Antlitzdiagnose ist ein uraltes Verfahren, das vom sichtbaren Äußeren eines Menschen auf sein verborgenes Inneres zu schließen versucht. In unserem Kulturkreis hat die Antlitzdiagnose eine lange Tradition. Schon in der Antike und im Mittelalter versuchten so bedeutende Heiler wie Hippokrates (5. Jh. v. Chr.) und Paracelsus (1493-1541) aus der Betrachtung des Gesichts Rückschlüsse auf innere Erkrankungen zu ziehen. In neuerer Zeit sind u. a. die Herangehensweisen von H.-D. Bach, W. Castrian, N. Ferronato, F. G. Fleck, C. Huter, Dr. Markgraf oder Dr. Schüßler bekannt geworden. Das Gesicht wird als Spiegel des Organismus betrachtet. Bestimmte Bereiche des Gesichts stehen nach diesem Modell mit bestimmten inneren Organen und Befindlichkeiten in Zusammenhang. Veränderungen an der Stirn, den Augenbrauen, Wangen, Lidern, Schläfen und Ohren sowie an Nase, Mund oder Kinn zeigen Hinweise auf die angelegten seelischen und körperlichen Stärken und Schwächen des Individuums. Veränderungen können rötlich, gelblich oder blass, glänzend oder stumpf, trocken oder fettig, gespannt oder teigig sein. Treten Falten, Äderchen oder Pickel auf? Aus diesen Aspekten setzt sich schließlich ein Gesamtbild des Zustandes des/der Patienten/in zusammen. Dieses Sonderseminar wendet sich an Heilpraktiker/innen und HP-Anwärter/innen und vermittelt die ‚hohe Kunst' der Antlitzdiagnose in Theorie und Praxis.

Das Geheimnis, in Gesichtern zu lesen, stellt eine ideale Ergänzung zur allgemeinen körperlichen Untersuchung mit dem Schwerpunkt der Inspektion (visuelle Diagnostik) dar.

Wir üben sowohl in der Gruppe untereinander, als auch während einer Tages-Exkursion im öffentlichen Raum.

Termine:
Fr. 09.05.2025
Sa. 10.05.2025
jew. 10:00-14:00 Uhr

Preis:
170,- Euro *

Paracelsus Gesundheitsakademie
Am Rathaus 4
09111 Chemnitz
Tel. 0371 - 51 79 81

Seminarnummer:
SSH09090525

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- per Fax: 0261 - 9 52 52 33
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:

Dozent/in Lolitta Nowack: Jg. 1960, arbeitet seit über 30 Jahren als Physiotherapeutin, Masseurin und Lebensberaterin. Nach einer Nahtoderfahrung entdeckte sie ihre Berufung zur Naturheilkunde. Es folgten Privatunterricht an verschiedenen Schulen, eine Universitätsausbildung (Diplom), Arbeit am wissenschaftlich-methodischen Zentrum nichttraditioneller Heilmethoden (Dschuna; Diplom) und am Zentrum `Altermed` (Diplom) in Usbekistan. 2007 schloss sie die HP-Ausbildung bei Paracelsus ab, weiterhin besuchte sie weltweit Fortbildungen (Fußreflexzonenmassage, Ayurveda, Kalifornische Massage, Bioenergiemassage, Baby-Massage-Kursleiter). Neben ihrer ehrenamtl. Tätigkeit als Vorsitzende eines gemeinnützigen Vereins praktiziert sie seit 1997 in eigener Praxis in Apolda, seit 2005 ist sie Dozentin an den Paracelsus Schulen.

* Irrtümer und Änderungen vorbehalten - 28.04.2025